



1



2



3



4

König Asa (2. Chronik 14-16)

1. Bedrohung

- Kuschiter
- Große Armee (1.000.000 Männer, 300 Wagen)
- 2. Chronik 14, 10 – 11: Und Asa rief den HERRN, seinen Gott, an und sprach: HERR, es ist dir nicht schwer, dem Schwachen gegen den Starken zu helfen. Hilf uns, HERR, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gekommen gegen diese Menge. HERR, du bist unser Gott, gegen dich vermag kein Mensch etwas. Und der HERR schlug die Kuschiter vor Asa und vor Juda, sodass sie flohen
- Ergebnis: Kuschiter besiegt = GEWONNEN

2. Bedrohung

- Bascha der König von Israel
- Hilfe von König Aram aus Damaskus
- Ergebnis: Bascha geflohen = GEWONNEN

5

König Asa (2. Chronik 14-16)

1. Antwort Gottes

- Gott spricht durch Asarja
- 2. Chronik 15, 2: Hör mir zu, Asa und ganz Juda und Benjamin! Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seid; und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr ihn aber verlassen, so wird er euch auch verlassen
- Konsequenz: Erneuerung des Bundes

2. Antwort Gottes

- Gott spricht durch Hanani
- 2. Chronik 16, 7 – 9: Weil du dich auf den König von Aram verlassen hast und nicht auf den HERRN, deinen Gott, darum ist das Heer des Königs von Aram deiner Hand entronnen. Hatten nicht die Kuschiter und Libyer eine große Heeresmacht mit sehr vielen Wagen und Reitern? Doch der HERR gab sie in deine Hand, da du dich auf ihn verließest. Denn des Herrn Augen schauen alle Lande, dass es starke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind. Du hast töricht getan, darum wirst du auch von nun an Krieg haben.
- Konsequenz: Krieg

6

König Asa (2. Chronik 14-16)

Zielverfehlung von König Asa

1. Nicht auf Gott schauen
2. Sich auf seine eigenen Ressourcen verlassen



2/1/20XX PRÄSENTATIONSTITEL 7

7

Wie gehst du mit Gott um?



8

8

Kannst du es wagen?



9

9

Kannst du es wagen?

Erkenntnis **Glauben & Vertrauen** **Kontrolle abgeben**

Apostelgeschichte 17,28 Denn in ihm, dessen Gegenwart alles durchdringt, leben wir, bestehen wir und sind wir. Oder, wie es einige eurer eigenen Dichter ausgedrückt haben: Er ist es, von dem wir abstammen.

Epheser 2,10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

10

10

Beispiele der Bibel

Johannes 6,35

Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das **Brot** des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.



11

11

Beispiele der Bibel

1. Petrus 5, 6-7

Beugt euch also unter die starke Hand Gottes; dann wird er euch erhöhen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Und legt alle eure Sorgen bei ihm ab, denn er sorgt für euch.

Matthäus 18, 3

»Ich versichere euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht ins Himmelreich kommen



12

12



Beispiele der Bibel

Johannes 15,5

Ich bin der **Weinstock**, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

13



Beispiele der Bibel

Jeremia 17, 5-8

Ich, der Herr, sage: Mein Fluch lastet auf dem, der sich von mir abwendet, seine Hoffnung auf Menschen setzt und nur auf menschliche Kraft vertraut. Er ist wie ein kahler Strauch in der Wüste, der vergeblich auf Regen wartet. Er steht in einem dünnen, unfruchtbaren Land, wo niemand wohnt. Doch ich segne jeden, der seine Hoffnung auf mich, den Herrn, setzt und mir ganz vertraut. Er ist wie ein Baum, der nah am Bach gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Wasser streckt. Die Hitze fürchtet er nicht, denn seine Blätter bleiben grün. Auch wenn ein trockenes Jahr kommt, sorgt er sich nicht, sondern trägt Jahr für Jahr Frucht.

14

Wie mache ich mich abhängig von Gott?

<p>Gebet</p> <p>Philipp 4,6 Macht euch um nichts Sorgen! Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn.</p> <p>Hebräer 4,16 Wir wollen also voll Zuversicht vor den Thron unseres gnädigen Gottes treten, damit er uns sein Erbarmen schenkt und uns seine Gnade erfahren lässt und wir zur rechten Zeit die Hilfe bekommen, die wir brauchen.</p>	<p>Im Kleinen anfangen</p>	<p>Verändern lassen</p> <p>Römer 12,2 Und richtet euch nicht nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lasst die Art und Weise, wie ihr denkt, von Gott erneuern und euch dadurch umgestalten, sodass ihr prüfen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob es Gott gefallen würde und ob es zum Ziel führt!</p>
--	-----------------------------------	---

15

Wie mache ich mich abhängig von Gott?

<p>Fasten</p> <p>2.Korinther 12,9</p> <p>Doch der Herr hat zu mir gesagt: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.«</p>	<p>In Gott bleiben</p> <p>Johannes 15,5</p> <p>Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht; ohne mich könnt ihr nichts tun</p>	<p>Nicht sorgen</p> <p>1.Petrus 5,7</p> <p>Und legt alle eure Sorgen bei ihm ab, denn er sorgt für euch.</p>
--	--	---

16

Was hält dich ab?



17

UNABHÄNGIG

18